



RIFEVIDEOS.COM

Ihre Rife Machine History Bildungs-Website.

[Heim](#)

[Zubehör-Kit](#)

[Marsh CD-Sammlung](#)

[Bibliothek](#)

[Kontaktieren Sie uns](#)

Kapitel #14

Life Labs Pad

Instrument aus den 1950er Jahren ohne Strahlenröhre



1) Es wurden runde Scheiben verwendet, die mit dem Körper in Berührung kamen. Später in den 1960er Jahren auf Handzylinder oder Fußplatten umgestellt.

2) Hatte keine HF-Trägerfrequenz. Verwendeter elektrischer Strom als Träger.

3) Verwendung der Rechteck-Audiofrequenzen, die im AZ-58 verwendet werden.

4) Die Ausgangsleistung betrug nur etwa 1/10 bis 1/20 von 1 Watt.

Es war etwa 1957, als John Crane und John Marsh begannen,

Instrumente ohne Strahlröhre zu bauen. Weiter oben in diesem Artikel wurde Bertrand Comparet mit den Worten zitiert:

COMPARET: *"Nun, Crane sagte: "Nun, sehen Sie, Rife selbst gibt zu, dass, egal wie viel Röhre und Strahl und so weiter Sie haben, Sie keine Ergebnisse erzielen können, wenn Sie nicht die richtige Frequenz haben. Daher ist der wirkliche Schlüssel zu der Sache die Häufigkeit und nicht die Mittel, mit denen man sie liefert." ([1970's Bertrand Comparet Interview #33](#)).*

John Crane und John Marsh ersetzten die Strahlröhre durch zwei Aluminiumscheiben (auf dem Foto oben zu sehen), die sie entwickelten und die mit dem Körper in Kontakt kamen. Wie wir bereits in diesem Bericht erwähnt haben, ist es interessant festzustellen, dass Dr. Rife sagte, dass Abrams' Oscilloclast das BX-Krebsvirus devitalisieren würde und es sich um ein Kontaktgerät handelte. John Crane und John Marsh nutzten diese Kontaktmethode wahrscheinlich wegen des Erfolgs von Abrams' Instrument. Nach den dokumentierten Informationen, die wir haben, waren es auch die hohen Kosten für den Bau von Strahlröhreninstrumenten, die sie dazu veranlassten, die Dinge auf eine andere Art und Weise anzugehen. Die Strahlröhre ist nicht nur teuer in der Herstellung, sondern könnte auch sehr leicht brechen. Sie hatten viele Probleme mit ihnen. Es sieht nicht so aus, als hätte Dr. Rife, zumindest in seinen frühen Jahren, jemals einen Grund gehabt, die Dinge anders zu machen. John Crane und John Marsh taten es. Sie hatten nicht die Art von Geld, die sie ausgeben konnten, wie Dr. Rife. Man sagt: "Not macht erfinderisch!"

Auf dem unten gezeigten Foto sehen wir, dass sie schließlich Griffe auf die Festplatten aufsetzten, damit sie einfacher zu bedienen waren.



John Crane und John Marsh verwendeten einen Heathkit-Funktionsgenerator, um die Frequenzen zu erzeugen. Diese Heathkit-Funktionsgeneratoren hatten keine eingebaute Trägerfrequenz, auf der die Audiofrequenzen moduliert werden konnten. Daher wurde die HF-Trägerfrequenz nicht mehr verwendet. Die Tatsache, dass sie die HF-Trägerfrequenz nicht für notwendig hielten, zeigt, dass sie fest davon überzeugt waren, dass es sich bei den Audiofrequenzen um die M.O.R.-Frequenzen handelte. Dies zeigt auch zweifelsfrei, dass sie nie die Bedeutung der HF-Trägerfrequenz kannten oder irgendein Verständnis für die harmonische Seitenbandmethode hatten, die in der ursprünglichen Rife Ray #5 oder Beam Ray Clinical Rife Machine verwendet wurde. Sie hätten ein Pad-Instrument wie die Beam Ray Clinical Rife Machine zum Laufen bringen können, wenn sie eine harmonische Sinuswellen-HF-Trägerfrequenz von 3.300.000 Hertz verwendet hätten. Nach den vielen Jahren, in denen diese Pad-Instrumente verwendet wurden, scheint es, dass die Entfernung der Strahlenröhre nicht so wichtig war wie die Entfernung der HF-Trägerfrequenz.

Dr. Rife hätte niemals die Verwendung eines Instruments ohne HF-Trägerfrequenz gutgeheißen. Er wusste, dass Philip Hoylands Beam Ray Clinical-Instrument, das die Seitenbandmethode verwendete, irgendwie eine HF-Trägerfrequenz benötigte, damit es richtig funktionierte. Obwohl Dr. Rife das Instrument von Philip Hoyland nicht vollständig verstand, verstand er die Bedeutung der HF-Trägerfrequenz deutlich. Das Positive an der Verwendung eines Heathkit-Funktionsgenerators auf diese Weise ist, dass sie kostengünstig waren (etwa 200 US-Dollar) und sich viel mehr Menschen leisten konnten. Viele Menschen können John Crane und John Marsh für diese innovative Methode danken. John Crane und John Marsh wiesen nach, dass die Rechteckwellen-Audiofrequenzen gleich funktionieren, egal ob sie durch eine Strahlenröhre oder Pads angelegt werden, wenn genügend Leistung verwendet wird. Viele Leute denken, dass John Crane und John Marsh das Pad-Instrument gebaut haben, ohne dass Dr. Rife vollständig darüber informiert war. Aber das war nicht der Fall. John Crane und John Marsh hatten schon seit einiger Zeit darüber gesprochen, ein kleineres Strahlenröhreninstrument zu bauen, aber anstatt es zu bauen, bauten sie das Pad-Instrument. In John Marshs Trip to Ohio Papers lesen wir folgendes:

RIFE: *"Nur so kann man richtig damit umgehen."*

MARSH: *"Vielleicht können wir kleine Instrumente für kleine Krankheiten wie Erkältungen, Grippe und ähnliches verkaufen, die geringfügig sind, die die Ärzte sowieso lieber nicht behandeln, weil sie chronisch sind und sie nichts damit anfangen können. Es kommen immer wieder Leute herein und kommen herein und sie nehmen*

seine Zeit in Anspruch, wo er sie damit verbringen könnte, sich um einen schlimmen Fall zu kümmern oder so oder so. Dr. Stafford sagte, dass er es vorziehen würde, wenn ein kleines Instrument hergestellt würde... Was denkst du, John? Ich habe viel geredet und dir nicht einmal die Chance gegeben, ein Wort zu ergreifen."

CRANE: *"Es besteht kein Zweifel, dass es eine Menge Entwicklung an diesem Design geben wird..."* ([1957 John Marsh Reise nach Dayton, Ohio #36-38](#)).

Aus diesen Aussagen erfahren wir, dass Dr. Rife wusste, dass sie kleine Instrumente bauen wollten. Außerdem erfahren wir, dass es die Idee von John Marsh und John Crane war, die Pad-Instrumente zu bauen, nicht die von Dr. Rife. Wir wissen, dass Dr. Rife verärgert über John Crane und John Marsh über den Bau dieser Pad-Instrumente war, weil er es Bertrand Comparet während seiner Aussage 1961 gegenüber zum Ausdruck brachte. Comparet sagte:

COMPARET: *"Und ich fragte Rife, weil ich dachte, Rife würde sicherlich sagen, dass die Art und Weise, wie Crane damals daran arbeitete, immer noch das Rife-Prinzip verwendete, aber er bestritt es empört."*

HUBBARD: *"In Ordnung, ich verstehe. Aber um zurückzukommen: Sie sagen, dass Rife sehr empört war, dass die Maschine, die Crane baute, in Wirklichkeit seine [Cranes] Idee war. Ich nehme an, er ist da keine Kompromisse eingegangen, oder?"*

COMPARET: *"Oh nein, er ist gerade explodiert."* ([1970er Bertrand Comparet Interview #32 & 40](#)).

Zu dieser Zeit arbeiteten John Crane und John Marsh sowohl am Strahlenröhreninstrument als auch am Pad-Instrument. Wir wissen, dass Dr. Rife das Strahlenröhreninstrument als sein Instrument betrachtete. Das Strahlenröhreninstrument verwendete eine HF-Trägerfrequenz, auf der die Rechteckwellen-Audiofrequenzen moduliert wurden. Es ist also klar, dass das Pad-Instrument ohne HF-Trägerfrequenz das ist, worüber Dr. Rife verärgert war. Es ist auch klar, dass Dr. Rife genau wusste, was sie taten, aber er billigte nicht, was sie taten. Da sie keine HF-Trägerfrequenz verwendeten, funktionierte das Pad-Instrument nicht nach Dr. Rifés Prinzip der koordinativen Resonanz durch hohe HF-Seitenbandfrequenzen. Wir wissen, dass dies die Methode war, die Philip Hoyland in seinem Entwurf verwendete. Wenn es keinen HF-Träger gäbe, dann gäbe es auch keine Seitenbandfrequenzen, und das würde bedeuten, dass keine der höheren harmonischen HF-Frequenzen von Dr. Rife erzeugt worden wäre. Das bedeutet auch, dass das Pad-Instrument nur mit niedrigen Rechteckwellen-Audiofrequenz-Oberwellen funktionierte,

nicht mit hohen HF-Frequenzen. Die Innovation von John Marsh und John Crane mit einem Pad-Instrument bewies jedoch, dass die Strahlenröhre entfernt und Frequenzen durch die von ihnen verwendete Kontaktmethode elektrisch angelegt werden konnten.

Diese neue Methode ermöglichte es mehr Menschen, Zugang zu einer weniger effektiven Form der Technologie von Dr. Rife zu erhalten. Obwohl es sich um eine weniger effektive Methode handelte, wurde vielen Menschen im Laufe der Jahre durch diese Methode geholfen, nur niedrige Rechteckwellen-Audiofrequenzen zu verwenden. Damals, als John Crane und John Marsh diese Pad-Instrumente bauten, hätten sie ein Pad-ähnliches Instrument bauen können, das in der Lage war, alle Frequenzen von Dr. Rife zu erzeugen. Der Grund, warum sie dies nicht taten, liegt in der Tatsache, dass sie glaubten, dass die niedrigen Rechteckwellen-Audiofrequenzen genauso gut funktionieren würden wie die ursprünglichen hohen HF-Frequenzen von Dr. Rife. Die Zeit hat bewiesen, dass sie mit diesem Glauben nicht richtig lagen. Heute können alle ursprünglichen hohen HF-Frequenzen von Dr. Rife und die höheren Harmonischen dieser Frequenzen, die Philip Hoyland verwendete, von jedem Funktionsgenerator mit dem richtigen Frequenzbereich von mindestens 1 Hertz bis etwa 4.000.000 Hertz erzeugt werden.

Es scheint, dass einer der Gründe, warum John Crane und John Marsh keine HF-Trägerfrequenz verwendeten, darin besteht, dass der von ihnen verwendete Heathkit-Funktionsgenerator nicht in der Lage war, eine HF-Trägerfrequenz zu verwenden. Audiofrequenzen werden nicht gesendet. Daher werden sie auf die HF-Trägerfrequenz moduliert, so dass sie in den Körper eindringen. Laienhaft ausgedrückt bedeutet Modulation, dass eine oder mehrere tiefe Frequenzen huckepack auf eine andere höhere Frequenz übertragen werden. Die Frequenzen bewegen sich zusammen, behalten aber dennoch die Komponenten beider Wellenformen bei. Fast alle sogenannten "Rife-Maschinen", die heute gebaut werden, verwenden keine HF-Trägerfrequenz, obwohl Dr. Rife's Beam Ray Clinical Instrument und die AZ-58 Maschine von 1953 dies taten. Wenn Dr. Rife die HF-Trägerfrequenz von seinem Instrument hätte entfernen können und die gleichen Ergebnisse erzielt hätte, hätte er sie meiner Meinung nach entfernt, weil es den Bau eines Instruments viel einfacher gemacht hätte. Er ärgerte sich über John Crane und John Marsh, weil sie das taten. So wie es ist, hat Dr. Rife die HF-Trägerfrequenz nie von einem seiner Instrumente entfernt. Es waren John Crane und John Marsh, die es entfernten. Wenn eine Person versuchen möchte, die gleiche Art von Ergebnissen wie Dr. Rife zu erzielen, dann sollte eine HF-Trägerfrequenz in Betracht gezogen und mit jedem Audiofrequenzinstrument verwendet werden.

Wir stellen fest, dass es heute Strahlenröhreninstrumente gibt, die keine HF-Trägerfrequenz verwenden. Diese verwenden ein hohes elektromagnetisches Feld (EM), das die Energie in den Körper überträgt. Wir zweifeln nicht daran, dass diese Instrumente sehr gut mit niedrigen Rechteckwellen-Audiofrequenzen funktionieren. Wir haben mit Leuten gesprochen, die diese Instrumente verwenden, und sie sagen, dass sie sehr gute Ergebnisse erzielen. Aber diese Instrumente verwenden immer noch nur die niedrigen Rechteckwellen-Audiofrequenzen ohne HF-Trägerfrequenz. Worüber wir in diesem Bericht sprechen, ist die Art und Weise, wie Dr. Rife HF-Frequenzen und eine HF-Trägerfrequenz verwendete, die mit einer Audiofrequenz moduliert wurde, um die richtige Seitenbandmethode zu erzeugen. Einige dieser Hersteller von EM-Strahlröhren-Instrumenten vergleichen EM-Geräte gerne mit HF-Geräten. Das ist so, als würde man Äpfel mit Birnen vergleichen. Es gibt keinen Vergleich, denn wenn Sie keine HF-Trägerfrequenz haben, können Sie keine Seitenbandfrequenzen erstellen. Die EM-Geräte arbeiten mit einem hohen elektromagnetischen Feld, je stärker, desto besser. HF-Geräte arbeiten mit Funkfrequenzen und die Ausgangsleistung wird in Watt gemessen. Dr. Rifés Instrumente waren alle HF-Instrumente und konnten mit einem Organismus in Resonanz treten, wenn die richtige HF-Frequenz verwendet wurde. EM-Geräte verwenden niedrige Audiofrequenzen, da sie keine HF-Frequenzen ausgeben können. RF versus EM oder Äpfel und Birnen können nicht verglichen werden, weil es sich um zwei völlig unterschiedliche Prinzipien handelt. EM-Geräte sind auch in ihrem Frequenzbereich begrenzt. Normalerweise können sie nur Frequenzen bis etwa 20.000 Hertz ausgeben, während Dr. Rifés HF-Geräte Frequenzen im Millionenbereich von Hertz oder Zyklen pro Sekunde ausgaben.

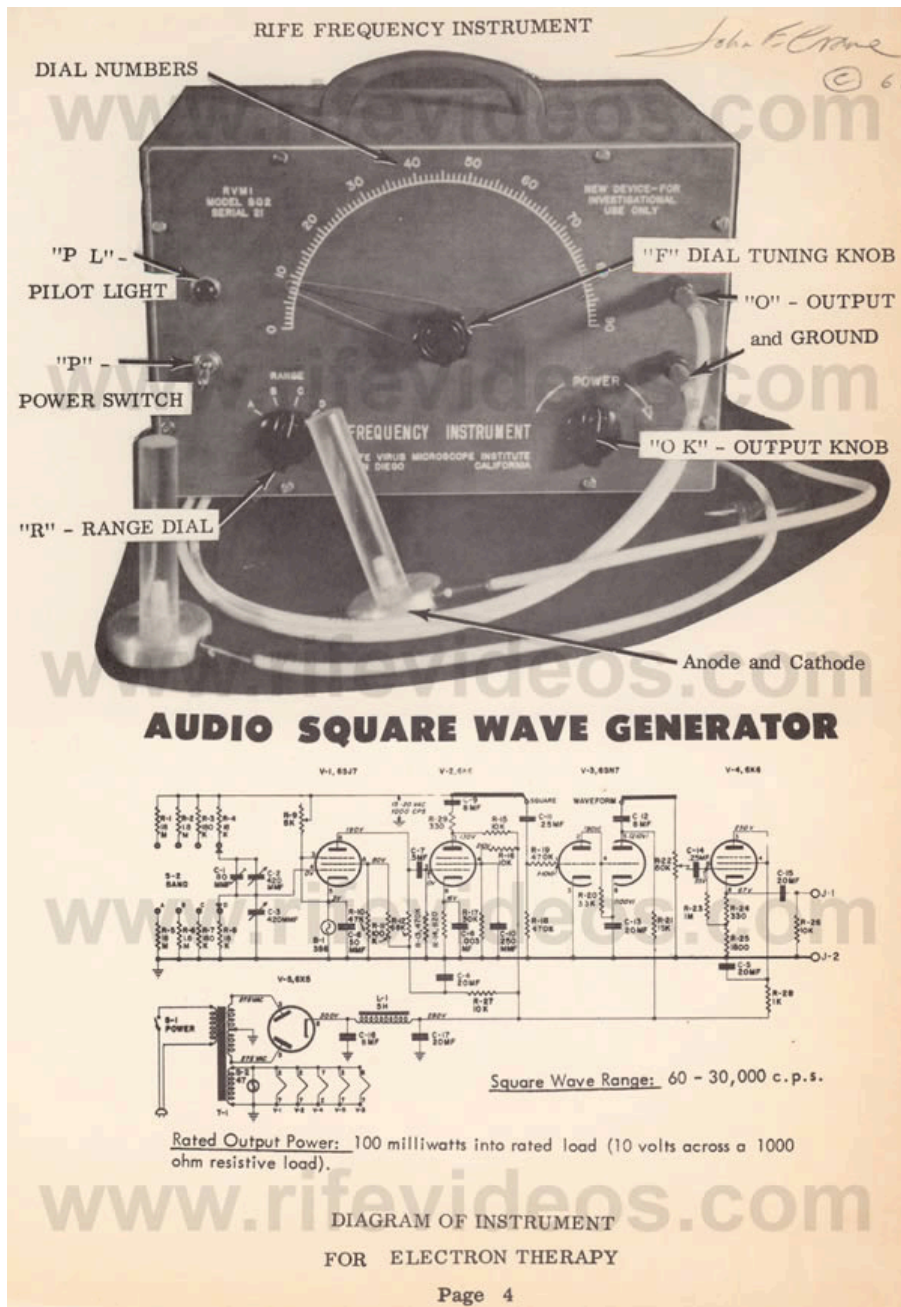
Es gibt einige Fehlinformationen über Pad-Instrumente. Meistens wird es von Menschen gemacht, die glauben, dass nur eine Strahlenröhre in der Lage ist, Frequenzen an den Körper zu liefern, sei es durch die HF- oder die EM-Methode der Frequenzabgabe. Diese Leute verbreiten den falschen Glauben, dass sich Audiofrequenzen, wenn sie in einem Pad-Instrument ohne HF-Träger oder ohne EM-Feld verwendet werden, nur entlang der Hautoberfläche des Körpers ausbreiten. Sie sagen, dass die Frequenzen wegen des "Hauteffekts" nicht in den Körper eindringen können. Wir müssen darauf hinweisen, dass der "Hauteffekt" nichts mit menschlichem Gewebe oder menschlicher Haut zu tun hat. Der "Skin-Effekt" hat mit der Haut oder der Oberfläche eines Metallleiters wie einem Kupferdraht zu tun. Wenn der menschliche Körper aus Metall bestünde, dann würde der "Hauteffekt" gelten. Diese Leute sind entweder völlig ignorant oder versuchen absichtlich, die Menschen in die Irre zu führen, so dass sie nur ein Instrument kaufen, das eine Strahlenröhre verwendet. Was wir wirklich glauben sollten, ist, was die wissenschaftlichen Tests in

Bezug auf den "Hauteffekt" in Bezug auf menschliches oder tierisches Gewebe bewiesen haben.

In wissenschaftlichen Studien, die als "Bioelektrische Impedanzanalyse" bezeichnet werden, wurde gezeigt, dass Sinuswellen-Audiofrequenzen ohne HF-Trägerfrequenz in den Körper gelangen, sich aber nur im Bindegewebe um die Zellen herum ausbreiten. Diese Tests haben zweifelsfrei bewiesen, dass die Frequenz im Gegensatz zu dem, was die Leute behauptet haben, direkt durch die Haut geht. Auch in diesen wissenschaftlichen Studien hat sich gezeigt, dass je näher man an 1 Megahertz herankommt, desto größer ist die Durchdringung der Zelle durch die Zelle. Bei 1 Megahertz oder einer Million Hertz fließt der Strom der Frequenz durch die Zelle und dringt vollständig in den Körper ein. Diese Art von Tests zeigt, warum es sehr wichtig ist, dass eine HF-Trägerfrequenz verwendet wird. Ein Virus kann in eine Zelle eindringen und dort leben. Eine HF-Frequenz kann in die Zelle gelangen, in der sie am meisten Gutes bewirken kann. Diese Art von wissenschaftlichen Studien und ihre Bedeutung wurden von John Crane und John Marsh in den 1950er und 1960er Jahren nicht verstanden. Diese wissenschaftlichen Tests der "bioelektrischen Impedanz" beweisen auch, dass das, was viele Menschen über den "Hauteffekt" gesagt haben, absolut falsch ist. In diesem Bericht über die Rife-Maschine verlangen wir nicht, dass die Leute glauben, was ohne Beweise gesagt wurde. Aus diesem Grund haben wir einen dieser wissenschaftlichen Berichte für Sie zum Lesen beigefügt. Es gibt andere Berichte im Internet, die Sie lesen können, aber wir haben festgestellt, dass dieser am einfachsten zu verstehen ist. Aber selbst wenn man das sagt, kann es für manche Menschen schwierig sein, es zu verstehen, wenn man nicht ein gewisses Verständnis dafür hat, wie Elektrizität funktioniert. Aus diesem Grund wird am Ende jedes Abschnitts eine Erklärung in blauer Schrift gegeben.

[\(Um eine dieser "Bioelectric Impedance Analysis"-Studien zu lesen, klicken Sie auf diese Wörter\).](#)

Unten sehen Sie einen Schaltplan des Pad-Instruments von John Crane und John Marsh. Es war nichts anderes als ein handelsüblicher Audio-Frequenzgenerator mit geänderter Frontplatte. Es gab nichts Besonderes an diesem Frequenzgenerator, denn jeder gewöhnliche Funktionsgenerator kann das Gleiche tun wie dieser. Es gab Leute, die dieses Instrument kopiert haben und für einen Nachbau enorme Summen verlangen. Bis zu vier- oder fünftausend Dollar. Sie behaupten, dass es sich um eine echte Rife-Maschine handelt. Lassen Sie sich nicht täuschen. Die gleichen Audiofrequenzen, die in der AZ-58 von 1953 verwendet wurden, wurden auch bei diesem Instrument verwendet. Diese Frequenzen waren 120, 660, 712, 727, 776, 784, 800, 803, 880, 1552, 1862, 2008 und 2128.



Below are several photographs of the many pad type frequency generators that John Crane and John Marsh built. The first one was built by John Crane.



These next three photos, shown below, are of another one of John Crane's pad type instruments.





The next two photos, shown below, are of the pad style instrument built back in 1961 by John Crane and John Marsh. They at that time were calling their organization the "Rife Virus Microscope Institute". This name is on the front of their instrument. The first photo is from back in 1961 and the second photo is a new photo of one of these instruments which survived



The next two photos, shown below, are pictures of one of John Marsh's pad instruments which he built in the 1980s. The first photo is from the 1980s and shows the aluminum disks which he was using at that time. The second photo shows this same instrument with another pad instrument that he built.



The next photo, shown below, is a new photo take of an instrument that John Marsh owned and gave to his nurse. It is similar to the instrument shown in the first photo above of John's instruments.



The next two photos, shown below, are of a pad machine that John Marsh made out of a 1950's Heathkit frequency generator. Almost all of the pad type machines that both John Crane and John Marsh built were really made from off-the-shelf frequency generators without any changes being made to them. Many times they would either replace the faceplate with their own or they would cover it so that no one would know that they were just using an off-the-shelf frequency generator. Above shown in one of the photos of John Crane's machine you can see that he covered the original faceplate so no one would know what he was doing. In the next two photos, you can see that John Marsh did the same thing with this one. The first photo was taken by John in the 1980s and the second photo is a new photo of this instrument.



Chapter Summary: Pad type audio frequency instruments have done a lot of good over the years. But without an RF carrier frequency properly match with the correct audio frequencies Philip Hoyland's sideband method cannot be used with them. These instruments need to have an RF carrier frequency or the ability to output the exact frequency that Dr. Rife used. We know from the documents that Dr. Rife preferred using the exact frequency rather than Philip Hoyland's sideband method, but either method will work and Dr. Rife used both. Dr. Rife's frequency range included both the audio range and the RF range of frequencies from 1 Hertz to about 1,800,000 Hertz. Philip Hoyland's design produced higher harmonic frequencies of Dr. Rife's original frequencies in the 2,000,000 and 3,000,000 Hertz range.

The so-called pad "Rife Machines" that are sold today which cannot produce these frequency ranges cannot produce Dr. Rife's results. Make sure that the frequency generator you purchase can produce both the audio and RF frequencies that Dr. Rife used. Also, it should be understood that the pad type instruments are not able to output the power that the ray tube instruments can. Pad style instruments that do not use an RF carrier frequency or the higher RF frequency range generally do not exceed one half of one watt of power. This is because the body cannot take more than about one-fifth ($1/5$ th 0.20) of one-watt before the electrical current begins to lock up the muscles of the user. When an RF carrier frequency is used then the body does not react to the electricity and this makes it so that higher power levels can be used up to the 15 to the 18-watt range. Dr. Rife's ray tube instruments had power ranges from 50 to 500 watts output. [The Rife Ray #5 or Beam Ray Clinical instrument](#) power output was 75-watts.

In chapter 15, we will look at a ray tube instrument built by John Marsh in the 1970's.

[\(To read chapter #15\)](#)